

2. INFOVERANSTALTUNG WÄRMEWENDE

VBH

STADTWERKE
HOYERSWERDA

Herzlich
Willkommen
im Forum-Saal der
Lausitzhalle

Grüne Wärme für Hoyerswerda

#WHY!
WANDEL IN HOYERSWERDA

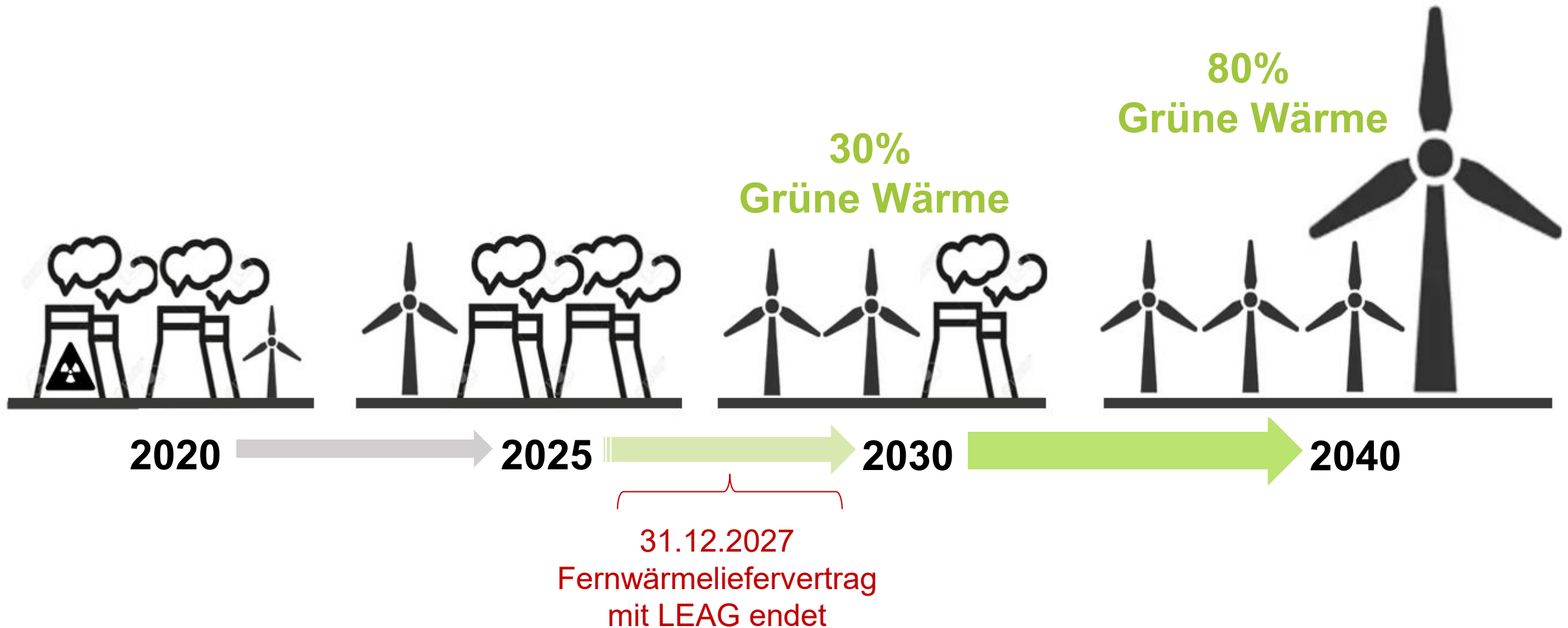
Stand: 07.09.2026



Ausgangssituation

Energiepolitik

Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) hält an Transformation Grüne Wärme fest.





600 Kunden
20.000 Einwohner



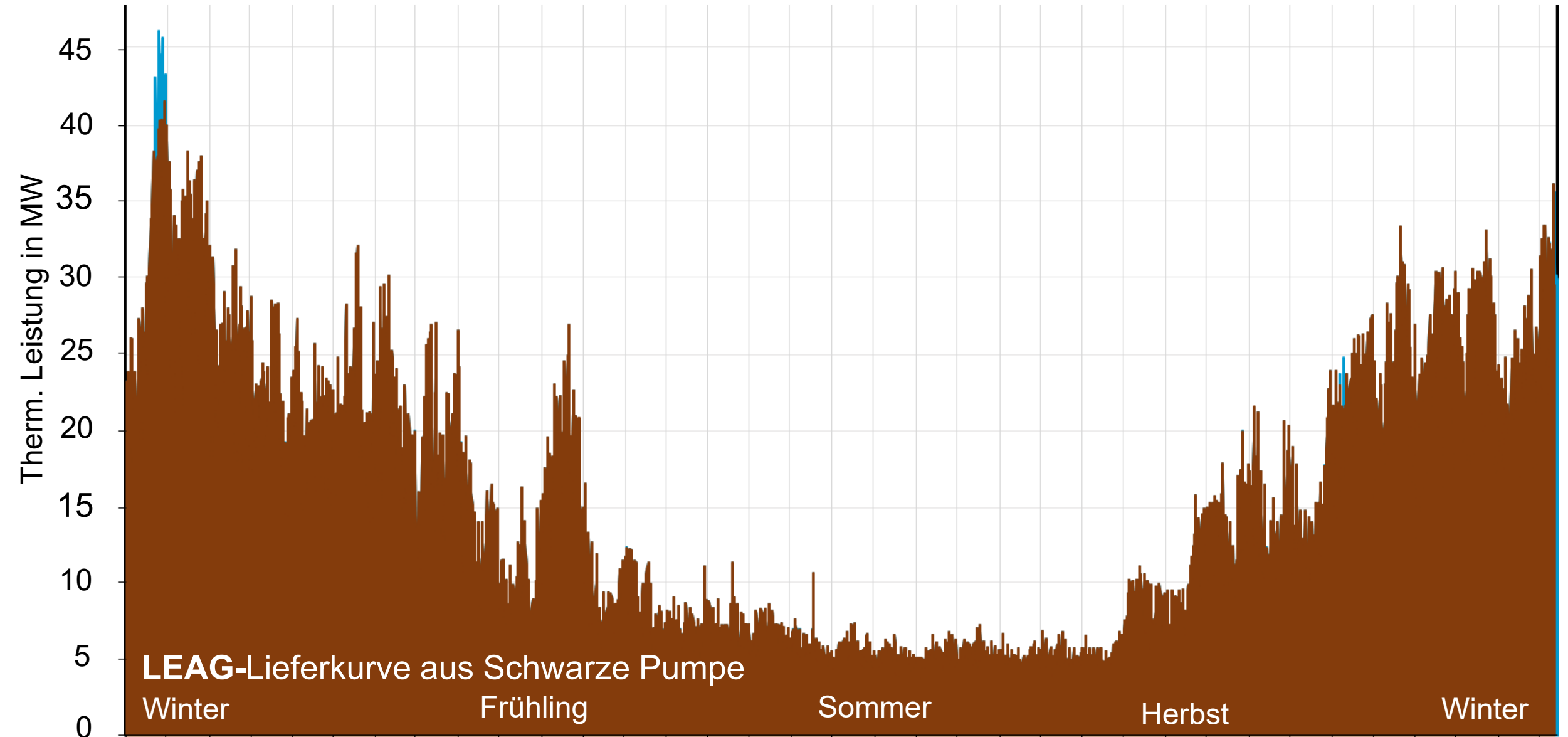
Leistung

43 MW LEAG-Wärme
19 MW VBH-Spitzenheizwerk



Arbeit

100 GWh LEAG-Wärme
10 GWh VBH-Spitzenheizwerk



Status quo

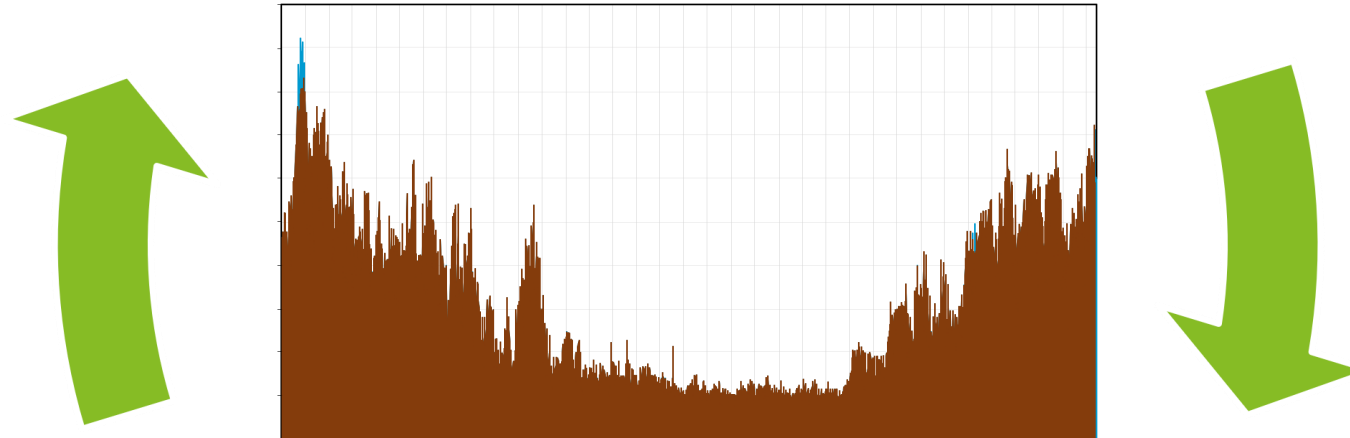
September 2026



STADTWERKE
HOYERSWERDA

Betrieb

Auftrag
Fernwärme



Investitionen

Finanzierung



Brückenlösung ab 2028

1. Stufe

Erweiterung
Spitzenlast-
heizwerk zum
Grundlastheizwerk

2. Stufe

Bau Solarthermie,
Wärmepumpe

Brückenlösung ab 2028

Stufe 1 - Erweiterung Spitzenheizwerk

✓ Stufe 1

Spitzenlast-
heizwerk zum
Grundlastheizwerk

Stufe 2

Solarthermie
Wärmepumpe

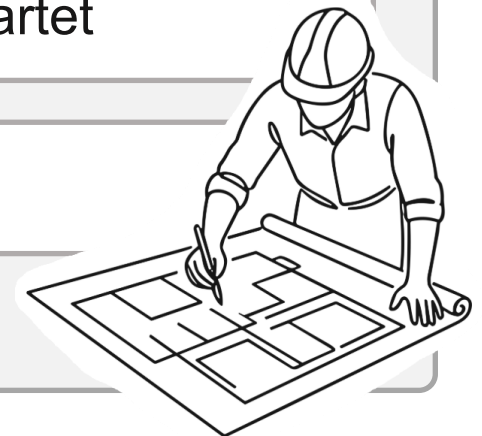
Aktueller Stand - Stufe 1

Q2/2026: Erstellung der Ausschreibungsunterlagen

Q3/2026: Beginn der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen

Q4/2026: BImSchG-Genehmigung erwartet

Q4/2026: Baubeginn



Sep. 2023

Fraunhofer Studie

- bis 2050
- 35 ha Flächen
- Netzverdichtung
- 70 Mio. € Invest
- Erzeugermix

Q1 2026

Vergabe nach EU-
Ausschreibung
Vorplanung

Wärme-
planung
Stadt

Netze

Erzeugermix
bis 2030
umsetzbar

Erzeugung
nach 2030

Mitte 2026

Beschluss
Erzeugermix
bis 2030

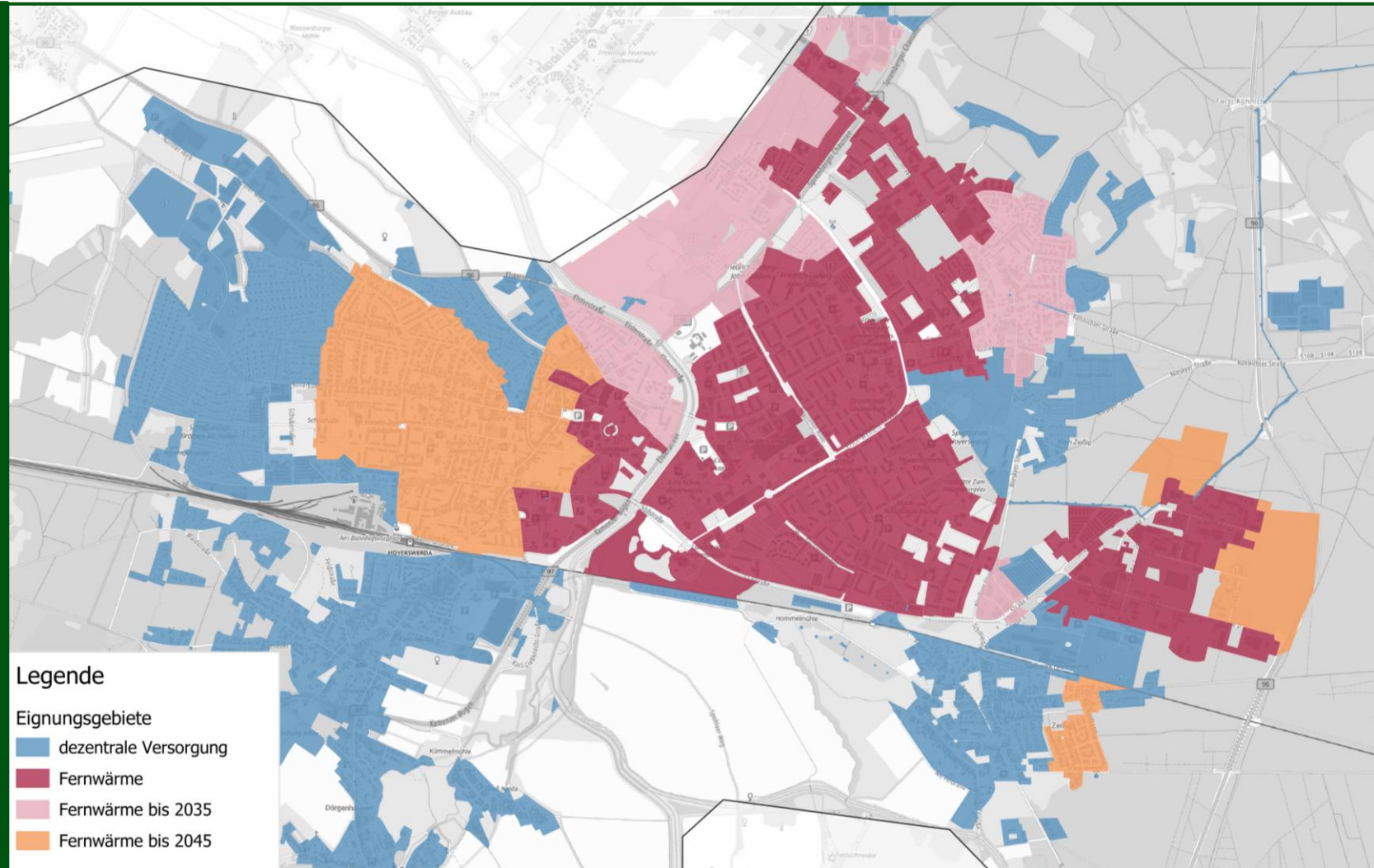
Feb. 2027

Genehmigungs-
planung

Grünes Wärmenetz

Kommunale Wärmeplanung zum Netzausbau

- Kommunale Wärmeplanung **durch Stadtrat beschlossen** am 24.02.2026
- **Handlungsgrundlage** für die kommenden Erschließungsgebiete
- Definition von Ausbaugebieten anhand der Ausbauziele ist in Planung
- Vorbereitung von Wärmelösungen für die **dezentrale Versorgung**



Grüne Wärme. Wo und wie?

Energiepark
Spremberger Chaussee
+ PVA Alte Kläranlage

Spitzen-
heizwerk

Wärme-
pumpe

Energiepark
„Altstadt“

Energiepark Altstadt - Solarthermie



Grüne Erzeugung

Energiepark Altstadt

Stufe 1

Solarthermie 4 MW
Hybrid P2H-Kessel
5 MW (davon 1,6 MW_{el})
Wärmespeicher

Stufe 2

Wasser-Wasser
Wärmepumpe
+ Photovoltaik-Anlage

Planung Bauablauf



08/2026:	Bewilligungsbescheid
2. HJ 2026:	EU-weite Ausschreibung
Q4/2026:	Vergabe an Generalunternehmer
Q1/2027:	Baubeginn
Q2/2028:	Fertigstellung

Fördermittel JTF:

→ ansatzfähige bzw. förderfähige Kosten
ca. 13,8 Mio. €, davon JTF-gefördert ca. 6,2 Mio. €



Grundlastheizwerk – Wärmepumpe, Solarthermie



Grüne Erzeugung

Grundlastheizwerk - Wärmepumpen mit Wärmespeicher, Solarthermie

✓ Stufe 1

Spitzenlastheizwerk
zum Grundlastheizwerk

Stufe 2

2x Wärmepumpe
Wasser-Wasser
mit je 2,65 MWth
Solarthermie 4 MW
Wärmespeicher

Planung Bauablauf - Stufe 2

07/2026: Bewilligungsbescheid erhalten

2. HJ 2026: EU-weite Ausschreibung

Q2/2027: Baubeginn

Ende Q3/2028: Fertigstellung



Fördermittel JTF

→ ansatzfähige bzw. förderfähige Kosten ca. 22,9 Mio. €,
davon 45% JTF-gefördert (ca. 10,3 Mio. €)

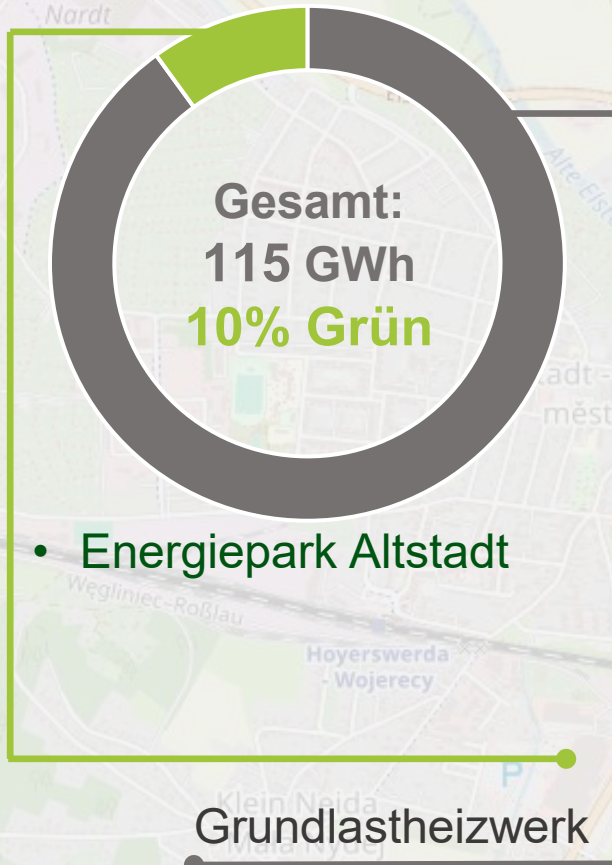
Genehmigungen liegen vor:

- Photovoltaik-Anlage 7,3 MW
- Alte Kläranlage 1,7 MW
- Power to Heat 5 MW

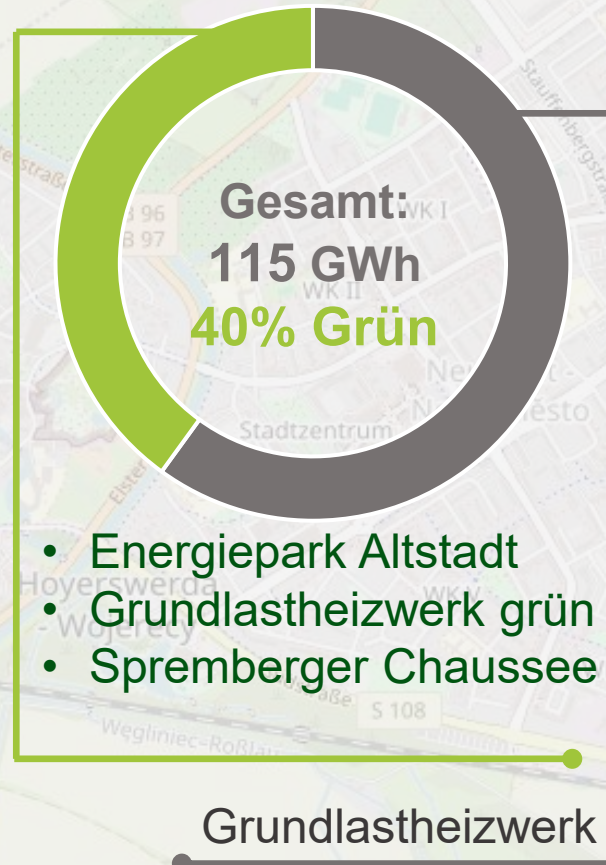
Grüne Wärme. Wo und wie?

Mix Wärmeerzeugung

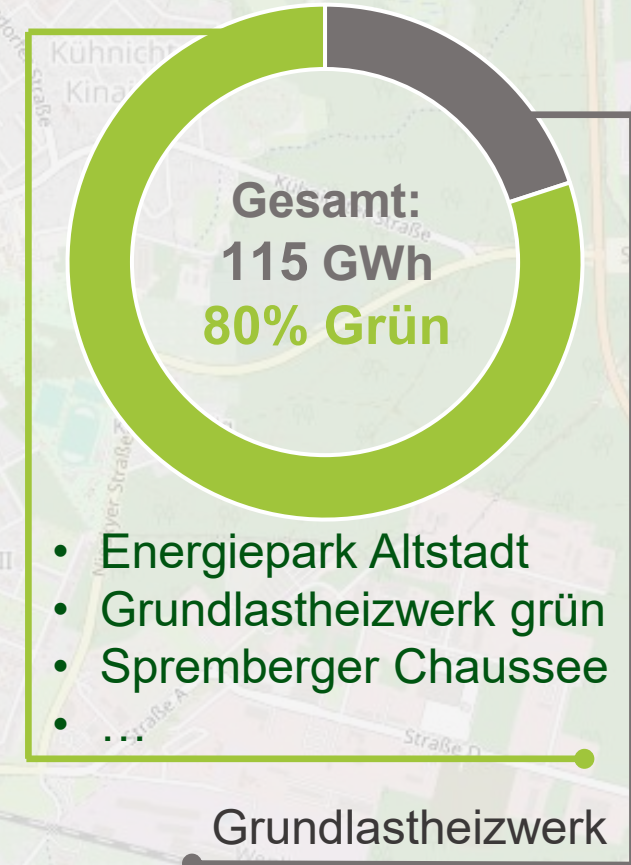
2028



2030



2040

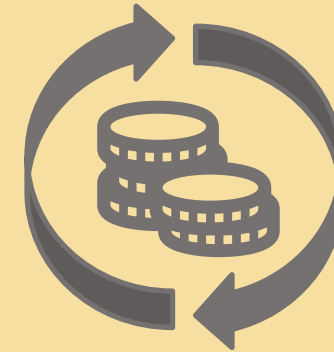


Finanzierung

Investitionen und Fördermittel

Investition

Spitzenheizwerk 2025 - 2027	ca. 3,5 Mio. €
Grüne Wärmeerzeugung bis 2030	ca. 50 Mio. €



Förderung

- JTF-Förderung ca. **45 %**
- als Privatperson **55 - 70 %**
der förderfähigen Kosten (Einzelfallabhängig)

Bürgerbeteiligung an Energiewende

Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam investieren. Gemeinsam profitieren.

10 – 15 %
Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung an Energiewende

Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam investieren. Gemeinsam profitieren.

Was bedeutet das für Sie als Bürger?

- Teilhabe an lokaler Wertschöpfung
- Attraktive und transparente Geldanlage
- Regionale Wertschöpfung bleibt vor Ort
- Beitrag zu Versorgungssicherheit und Klimaschutz



Absichtserklärung
"Bürgerbeteiligung"

2024

Herbst 2026

Bürgerbefragung für
Bürgerbeteiligung (via IKOME)

Finanzierung PV-Projekt über
"Bürgerkredit"

2026 / 2027

2027

Gründung:
Energiegenossenschaft

1. Projekt Genossenschaft

2028

Annahmen für Preiskorridor

Annahmen Stand heute:

- **Preisbasis 2026** (brutto), **aktuelles Tarifsysteem**
- stabiler Absatz: Mietwohnung 6.000 kWh/a
- **Förderquote** VBH Grüne Wärme 45 % JTF-Förderung
- 2030*: **Anteil Grüne Wärme** 40% im Stadtgebiet
- stabile Abgaben + weiterer PV-Strom
- Erzeugungsoptionen außerhalb Stadtgebiet unberücksichtigt

***Quellen:** Vorplanung Fa. Fichtner, VDI 2067

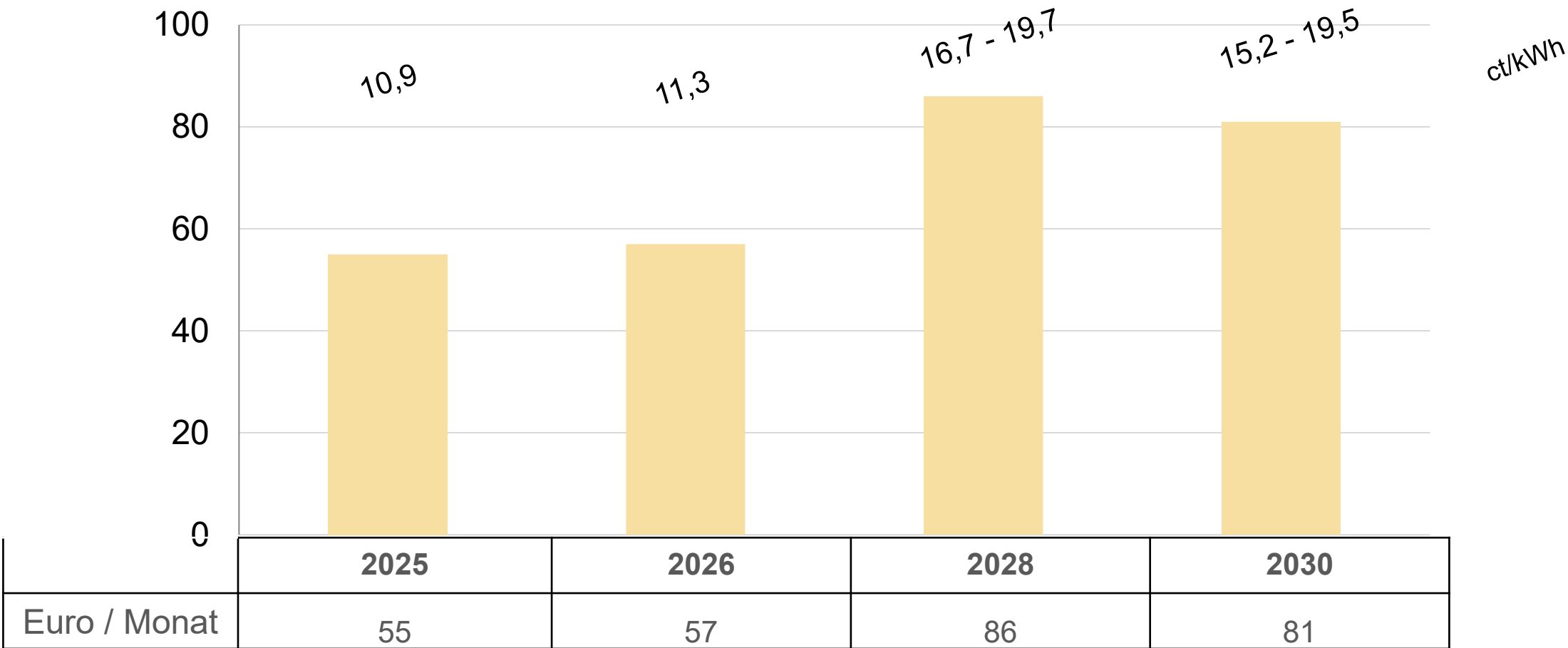
Veränderungen Vorjahr:

- 3% Inflation
- von 70 % gesunken
- von 30% gestiegen
- Grundlagenermittlung
(Wärmetransformationsstudie)

Preiskorridor

Erwartete Heizkosten (Arbeitspreis) für Mieter

- Annahmen Stand heute:**
- Preisbasis 2026 (brutto), aktuelles Tarifsysteem
 - stabiler Absatz: Mietwohnung 6.000 kWh/a
 - Förderquote VBH Grüne Wärme 45 % JTF-Förderung
 - 2030*: Anteil Grüne Wärme 40% im Stadtgebiet
 - stabile Abgaben + weiterer PV-Strom
 - Erzeugungsoptionen außerhalb Stadtgebiet unberücksichtigt
- *Quellen: Vorplanung Fa. Fichtner, VDI 2067



Fernwärme: wirtschaftlichste Alternative zu anderen Heiztechnologien

Fernwärmeverträge 2028-2030

Übersicht geplanter Vertrags- und Preisumstellung

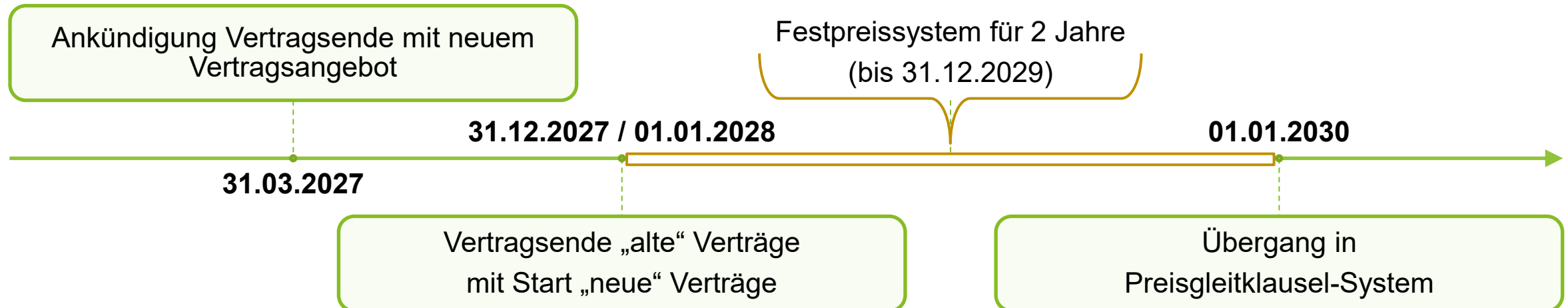
Warum ist die Umstellung notwendig?

Investitionen in grüne
Erzeugungsstruktur

Finanzierung grüne
Erzeugung

Rechtskonforme
Neugestaltung
Fernwärmeverträge

Ergebnis:
Transparentes,
bezahlbares
Preismodells



AUSBLICK UND ZUSAMMENFASSUNG



STADTWERKE
HOYERSWERDA

Aufbau wirtschaftlicher und grüner Fernwärmeversorgung durch eigene Erzeugung und Einbindung effizienter Lösungen (40 % grüne Erzeugung bis 2030)

Enge Zusammenarbeit dreier Städte und relevanter Akteure zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung der Wärmewende

Stärkung regionaler Wertschöpfung in Hoyerswerda durch sichere, langfristig bezahlbare Fernwärmeversorgung

Weitere Details finden Sie unter
www.waermewende-lausitz.de

**Vielen Dank
für Ihr Interesse!**

